

BESCHLUSS: TRÄGERSCHAFT JUGENDWERK BREBBIA

Die BDKJ-Diözesanversammlung 2023 beschließt:

Der BDKJ-Diözesanvorstand sucht so schnell wie möglich das Gespräch mit der Bistumsleitung mit dem Ziel das Jugendwerk Brebbia innerhalb des Bistums Mainz zu erhalten. Hierfür soll der Vorstand in den Austausch gehen mit dem Ziel Verhandlungen über eine mögliche Trägerschaft im Kontext des BDKJ Mainz zu führen.

Sowohl für die kurz- wie langfristige Finanzierung als auch für die inhaltliche Konzeptionierung soll sich hierbei möglichst breit aufgestellt werden und Brebbia innerhalb des Bistums und darüber hinaus vernetzt werden.

Ohne Vollständigkeitsanspruch sind dies innerhalb des Bistums folgende Akteure:

- die Verbände und Dekanate des BDKJ Mainz,
- die Referate des BDKJ und BJA, insbesondere das Referat Freiwilligendienste und das Referat Politische Bildung und das Referat Fundraising,
- die Berufungspastoral,
- die Katholische Erwachsenenbildung,
- die Geschäftsstelle Weltkirche,
- die Akademie und
- das Schuldezernat mit Schwerpunkt auf Berufsschulen.

Über das Bistum Mainz hinaus soll auf den BDKJ Trier und den BDKJ Rottenburg-Stuttgart zugegangen werden, die im Zuge des Prozesses der Suche nach einem neuen möglichen Träger für das Jugendwerk bereits im Gespräch waren und sind.

Weiterhin wird finanziell wie thematisch auf weitere Akteure wie die Pilgerstellen anderer Bistümer, die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB), die Abteilung Internationales im Jugendhaus Düsseldorf sowie die Landes- und Bundeszentralen für politische Bildung zugegangen.

Außerdem soll der Vorstand des Fördervereins aufgrund der Expertise als ehemaliger Trägerverein des Jugendwerk Brebbia in mögliche Verhandlungen miteingebunden werden.